

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 40

Artikel: Wertvolle Mädchen
Autor: Laub, Gabriel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gabriel Laub

Wertvolle Mädchen

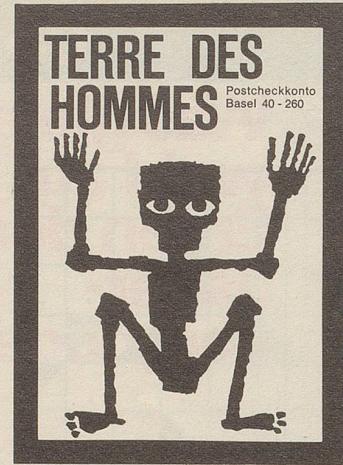
Im Zusammenhang mit der Erdöl-Preisexplosion sind in Libyen auch die Preise für Frauen enorm gestiegen. Früher konnte man eine Braut schon für 7000 Mark, ein Kamel, ein paar Schafe und ein oder zwei Goldstücke haben. Heute ist ein libyscher Freier froh, wenn er die Ausgewählte für 24 000 Mark, ein Auto, ein Kamel, ein paar Schafe und einige Goldstücke bekommt. In Einzelfällen wurden für eine Braut schon 70 000 Mark verlangt. Viele Libyer holen sich Bräute aus den erdölarmen Ländern Tunesien und Ägypten, wo sie nur 500 Mark kosten.

Die europäischen Männer haben keinen Grund, darüber zu lachen; auch von ihnen hat keiner seine Ehefrau umsonst. Der Unterschied ist nur, dass die einen bar im voraus zahlen, die anderen das Leben lang in alltäglichen Raten. Und die Armen müssen überall den vollen Preis abarbeiten.

Mich freut an dieser Nachricht ganz privat, dass sie noch einmal bestätigt, was ich zu Beginn der Erdölerpressung in einer Glosse vorausgesagt habe: Dass die Erhöhung der Preise den Erdölscheichs nicht nützen wird, weil sie dann für alles, was sie brauchen, auch mehr bezahlen müssen.

In den erhöhten libyschen Brautpreisen steckt aber viel mehr. Erstens hilft die veränderte Brautmarktlage, die sozialen Unterschiede in Libyen auszugleichen: Ein Teil des Ölgedes wird den Brautvätern zukommen. Mit Recht, weil sie zum Entstehen der Mädchen mehr beigetragen haben als die Ölbesitzer zum Entstehen des Erdöls. Und die armen Libyer, die weder Öl noch Töchter haben, werden bei diesen Preisen nicht heiraten, also sich auch nicht fortpflanzen können, womit sich das Problem der Armut von allein radikal lösen wird.

Andererseits werden die erhöhten Kaufpreise das Selbstbewusstsein der arabischen Frauen stärken und so zu ihrer Emanzipation beitragen. Dass die Nachfrage nach Frauen von Dauer sein wird – darauf kann man sich verlassen. Es ist ja keine Saison- und keine Modeware,



und die Mohammedaner haben, Allah sei Dank, die Vielweiberei.

Dass die Produktion in den armen Ländern nicht ausreicht, muss man auch nicht befürchten. Deshalb ist der Frauenexport für sie ein wahrer Segen – es ist die erste Art von Entwicklungshilfe, die auch den Armen in den armen Ländern, nicht nur ihren reichen Mitbürgern zugute kommt.

Hinzu kommt noch, dass die Ausfuhr von jungen heiratsfähigen

Frauen aus den armen Ländern ihre Bevölkerungsexplosion mildern wird.

Auch die Industrienationen werden von dem libyschen Hochzeitskuchen ein kleines Stückchen abkriegen, da im Brautpreis jetzt auch ein Auto inbegriffen ist. Und sollten die Preise noch steigen, werden die Brautväter vielleicht ein Auto mit Chauffeur verlangen; für die vornehmsten (oder für die mit den schönsten Töchtern) wird es natürlich ein europäischer Chauffeur sein müssen. Dies wird wiederum die Arbeitslosigkeit in Europa abbauen helfen.

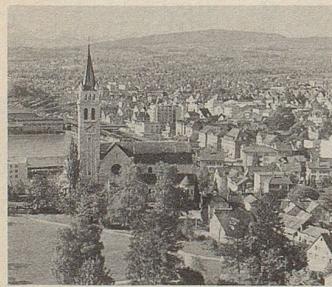
Man müsste eigentlich Berichte von den Bräutbörsen in den Oelländern in europäischen Zeitungen drucken. Sie werden mehrere Heiratswillige anlocken, dorthin zu reisen, was eine Konjunkturbelebung für Arabisch-Lehrer, für die Luft- und Schiffsfahrt bedeuten würde.

Ohne weitere Zusammenhänge zu verfolgen, kann man schon jetzt feststellen, dass die gestiegenen Frauenpreise in Libyen zur Ankurbelung der kriselnden Weltwirtschaft beitragen, was zu begrüßen ist. Zumal alle anderen Massnahmen zur Verbesserung der Weltwirtschaftslage weit weniger versprechen.



Pflanzen von allen Kontinenten in Zellers Heilmitteln.

Zeller kennt viele Heilkräuter, wirksam bei vielen Beschwerden



Romanshorn – hier wurden schon vor 120 Jahren rein pflanzliche Zeller-Arzneien entwickelt.

Cinnamomum aus Ceylon, Mohnblüten aus Sizilien, Guajak aus Haiti ... von allen Kontinenten kommen die Pflanzen, deren Extrakte Zeller-Arzneien ihre Heilkraft verdanken. In Romanshorn werden sie zu Heilmitteln von höchster Beständigkeit verarbeitet. Bei vielen Beschwerden bewähren sie sich seit Jahren.

Pflanzen helfen bei Magen- und Darmbeschwerden

Nicht alles, was uns schmeckt, ist auch für den Magen und Darm bekömmlich. Oft führt ein gutes, aber zu reichliches Essen zu Beschwerden wie Völlegefühl und Unwohlsein.

Hier können Pflanzenkräfte helfen. Im Zellerbalsam sind die Säfte von



Ein Arzneipflanzenfeld wird geerntet.

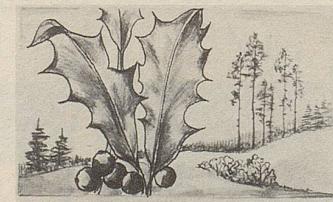
Herba Millefolium, Myrrha, Olibanum und anderen heilkraftigen Pflanzen wirksam kombiniert.

Zellerbalsam, das seit über hundert Jahren bewährte Hausmittel, lindert die Schmerzen, wirkt krampflösend, beruhigt die gereizten Schleimhäute und fördert die Sekretion der Verdauungssäfte.

Jetzt auch in Tablettenform erhältlich.

Innere Spannung – gelöst

Wer kennt das nicht: Nervöse Spannungen, Unruhe, nervöse Reizbarkeit, Wetterföhligkeit, Lampenfieber vor Examens und wichtigen Besprechungen. Gegen diese Spannungszustände gibt es eine rein pflanzliche Arznei:



Ilex – eine der wirksamen Heilpflanzen in Zellers Herz- und Nerventropfen.

Zellers Entspannungs-Dragées. Ihr Hauptwirkstoff wird aus der Petasites-Wurzel gewonnen, deren Heilkraft bereits im alten China bekannt war. Zellers Entspannungs-Dragées sind gut verträglich; sie wirken ohne zu ermüden.

Pflanzenkräfte bringen Ruhe fürs Herz

Nervosität, Gereiztheit und innere Unruhe sind oft die Ursache von vieler-

lei Beschwerden wie Herzklopfen, Beklemmungsgefühl, rascher Puls und Schlaflösigkeit.

Es gibt Medinalpflanzen, die solchen Beschwerden entgegenwirken. Der Weissdorn (Crataegus) zum Beispiel, dessen Extrakte in Zellers Herz- und Nerventropfen mit den Wirkstoffen anderer Heilkräuter harmonisch verbunden sind.

Zellers Herz- und Nerventropfen beruhigen Herz und Nerven. Sie sind auch in Dragéeform – speziell als Schlafhilfe – erhältlich.



Die tägliche Übung

Weil Vorbeugung die beste Medizin ist, sollten Sie Ihren Körper jeden Morgen einige Minuten trainieren: Rumpfbeugen, „Velofahren“ im Bett, Laufen auf der Stelle, das kostet kaum Zeit, braucht wenig Platz und ist gut für den Kreislauf!



Zeller
Rein pflanzliche
Heilmittel seit 1864

In Apotheken und Drogerien